



Nonnweiler, den 09.05.2018

*Verehrte Mitglieder und Freunde der GSP – Sektion Saar,*

in Zusammenarbeit mit dem **VdRBw-Saarland** möchte ich Sie zu unserer nächsten Vortragsveranstaltung, wie gewohnt im **OffzHeim, Wallerfangerstraße 33 in Saarlouis**, einladen.

**Vortrag 4/2018: Freitag, 25. Mai 2018, 19.30 Uhr**

**Thema:** „Fesseln der Vergangenheit – Russland und das Erbe der Sowjetunion“

**Referent :** Dr. Manfred Sapper, Berlin

Am 07. Mai wurde Waldimir Putin zum vierten Mal als Präsident Russlands vereidigt. Seine Herrschaft scheint stabil zu sein. Doch sein Regime ist umstritten und der Preis für diese Stabilität ist hoch: Innenpolitisch ist an die Stelle der Demokratie eine Autokratie getreten, in der bürgerliche Freiheiten, die gesellschaftliche Selbstbestimmung, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit nicht viel gelten. Außenpolitisch definiert sich Russland wieder durch Abgrenzung vom Westen. Die Beziehungen mit der Europäischen Union und der Nato sind von Entfremdung geprägt. Seit der Annexion der Krim im Frühjahr 2014 und der bewaffneten Intervention in der Ostukraine bestimmen Misstrauen und Konfrontation das Bild. Sanktionen, der Fall Skripal, Hackerangriffe auf Bundesbehörden und die Frontstellung zwischen Russland, den USA und der EU im Syrienkrieg illustrieren das. Andererseits genießt Putin bei vielen Russen ein ungewohnt hohes Ansehen, hat er Ihnen doch durch seine rücksichtslose Konfrontationspolitik den lange vermissten Stolz vergangener Zeiten wiedergegeben.

Was sind die Ursachen dieser Entwicklung? Welche Rolle spielen in der russischen Elite und Gesellschaft sowjetische Prägungen und Weltbilder? Wie stark sind die Fesseln der Vergangenheit? Und welche Folgen hat die aktuelle politische Entwicklung in Russland für Frieden und Sicherheit in Europa?

Antworten auf diese Fragen wird der Referent des Abends, Dr. phil. Manfred Sapper, in seinem Vortrag bieten.

1962 in Kassel geboren, studierte er nach dem Abitur Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie in Frankfurt/Main, Siena und Moskau. Nach Tätigkeiten von 1994 bis 2001 an der Universität Mannheim, ist er seit 2002 Chefredakteur der interdisziplinären Monatszeitschrift „Osteuropa“ in Berlin und Dozent an der Universität St. Gallen (Schweiz).

Zu diesem Vortrag sind auch weitere Gäste und Interessierte eingeladen.

Ich hoffe auf Ihr zahlreiches Erscheinen und werben Sie bitte auch aktiv neue Mitglieder, Sponsoren und Interessierte.

Mit freundlichen Grüßen  
Klaus Zeisig

Unterstützen Sie die Arbeit der Sektion Saar durch regen Besuch der Veranstaltungen, durch Werbung neuer Mitglieder und auch durch Spenden (gegen Spendenbescheinigung) an die Sektion Saar - Spendenkonto der Sektion Saar: IBAN DE95 5925 1020 0120 2714 08; BIC SALADE51WND.